

Schülerforschungszentrum Hamburg startet

Pilotprojekte an elf Schulen

Hamburg, 01.09.2016

Während am zukünftigen zentralen Ort für Hamburgs MINT-Talente an der Grindelallee 117 noch gebaut wird, starten zum neuen Schuljahr 2016-17 bereits jetzt an elf Schulen Pilotprojekte. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik finden hier engagierte Lehrkräfte und Anlaufstellen, um mit Gleichgesinnten ihre Interessen zu verfolgen.

Der Geschäftsführer des SFZ Hamburg, Dr. Thomas Garl, freut sich darüber, dass es bereits vor der geplanten Eröffnung im Sommer 2017 losgeht: „Die Schülerforschungs-AGs machen den Schülerinnen und Schülern sehr unterschiedliche Angebote. Manche sind fachbezogen z. B. in der Informatik oder Geologie, andere sind thematisch offen. Die AGs sind als Pilotprojekte gedacht, bei denen sowohl die Lehrkräfte als auch die Jugendlichen schon einmal Erfahrungen sammeln. Im nächsten Jahr können die Jugendlichen dann die Werkstätten und Labore nutzen, ihre Projekte fortsetzen oder auch an neuen Forschungsprojekten arbeiten.“

Thomas Garl ist promovierter Physiker und hat die vergangenen fünf Jahre wertvolle Erfahrungen im Schullabor Light & Schools der Universität Hamburg sammeln können. „Im SFZ Hamburg wollen wir unseren Schwerpunkt auf interessierte und talentierte Schülerinnen und Schüler legen, die an eigenen Fragen und Projekten arbeiten. Thematisch wollen wir möglichst offen sein, es kommt ja auf die Interessen und Ideen der Schülerinnen und Schüler an!“ Unterstützt wird Garl durch ein Lehrerteam aus den elf Hamburger Schulen, an denen die Schülerforschungs-AGs stattfinden. Nach der Eröffnung werden die Lehrerinnen und Lehrer dann mit einem wöchentlichen Stundenanteil im SFZ Hamburg mitarbeiten, Kurse anbieten und Forschergruppen betreuen.

Die Schülerforschungs-AGs ab September sind auch für Schülerinnen und Schüler anderer Schulen offen, soweit der Wochenplan eine Teilnahme zulässt. An folgenden Schulen finden interessierte Schülerinnen und Schüler Ansprechpartner und Angebote:

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium,
Gymnasium Eppendorf,
Gymnasium Heidberg,
Hansa-Gymnasium,
Heisenberg-Gymnasium,
Helene Lange Gymnasium,
Kurt-Körber-Gymnasium,

Pressemitteilung



Luisen-Gymnasium,
Max-Brauer-Schule,
Stadtteilschule Bergstedt,
Wichernschule

Weitere Informationen zu den einzelnen Schülerforschungs-AGs und zu den Teilnahmebedingungen unter www.sfz-hamburg.de!

Kontakt

Schülerforschungszentrum Hamburg gGmbH i.G.

Dr. Thomas Garl

Geschäftsführer

c/o Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Tel.: +49 40 428 38 37 30 - +49 163 68 62 635 (mobil),

Email: garl@sfz-hamburg.de

Gesellschafter der Schülerforschungszentrum Hamburg gGmbH i.G.



Das Schülerforschungszentrum Hamburg bietet interessierten Schülerinnen und Schülern einen Raum und professionelle Unterstützung für eigene Forschungsprojekte mit naturwissenschaftlichem und/oder technischem Fokus. Talente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zusammenzubringen und zu fördern ist das gemeinsame Ziel der beteiligten Projektpartner Behörde für Schule und Berufsbildung, Joachim Herz Stiftung, Körber-Stiftung, NORDMETALL, Universität Hamburg.